



Burmahilfe Leipzig

Gemeinsame Hilfen für vergessene Menschen

Rundbrief Nr. 30 Juni 2016

Liebe Freunde, Unterstützer und Interessierte der Burmahilfe,

durch Burma zieht ein neuer Wind, das laue Lüftchen nimmt so langsam an Geschwindigkeit auf. Die Zeichen der letzten Wochen nach der Regierungsübernahme durch die demokratisch gewählte Volksvertretung stimmen uns verheißungsvoll. Politische Gefangene werden freigelassen, die ethnischen Konflikte und deren Lösungen werden endlich zum Thema und für uns ganz wichtig – Bildung nimmt einen zentralen Stellenwert in der Arbeit der neuen Regierung ein. Da es mit Sicherheit noch eine lange Zeit benötigt, bis ein gut organisiertes und ausgestattetes Bildungssystem entstehen wird, ist unsere Unterstützung verschiedener Schulen für die dortigen Schüler und Lehrer allerdings immer noch von großer Bedeutung.

Die Ergebnisse der letzten Prüfungen zum Schuljahresabschluss (März) machen uns dabei ganz viel Mut. In der 5. Klasse haben in der Schule von Ah Lant Chaung **alle Kinder** die Prüfungen bestanden und können im neuen Schuljahr nun die nächste Stufe in Angriff nehmen. Die Prüfungen der 9. Klasse haben 87% der Schülerinnen und Schüler erfolgreich bestanden. Dies ist eine nochmalige Steigerung zum vergangenen Schuljahr und ist für uns eine schöne Bestätigung

unserer Anstrengungen vor allem bei der steten Qualifikation der Lehrerinnen und Lehrer.



Darin sehen wir auch in den kommenden Monaten den Schwerpunkt unserer Arbeit. Unser Vereinsmitglied Dietrich von Queis hat bei seiner letzten Reise im Februar dieses Jahres vor Ort zahlreiche neue Kontakte geknüpft und vorhandene aufgefrischt. So werden wir im Herbst damit beginnen, unsere **Lehrer weiter zu qualifizieren**. In drei Blockseminaren zu je sechs Tagen werden sie ihre methodischen Fertigkeiten und ihr didaktisches Handwerkszeug erweitern sowie über ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren. Da diese Aspekte in der Fachausbildung zu kurz gekommen sind, versprechen wir uns davon einen weiteren Qualitätsschub für den Unterricht und setzen natürlich in der Folge auf noch klügere Kinder. Diese Fortbildung wird geleitet von erfahrenen Kollegen und Lehrern der Klosterschule Phaug Daw Oo (POD) in Mandalay. Fortgesetzt werden auch

die Weiterbildungen in Englisch, Mathematik und Computernutzung.

Berufliche Orientierung und fachliche Qualifikation der

Schüler stellen für uns eine neue Aufgabe und Herausforderung dar – dazu haben schon verschiedene Gespräche mit unterschiedlichen Partnern stattgefunden. Derzeit bemühen wir uns darum, Kurse für drei Fachrichtungen einzurichten: Restaurant/Hotelwesen, Näherinnen und Hilfskrankenpfleger bzw. -schwestern; dies alles sind Berufsbilder, die derzeit in Burma stark nachgefragt sind. Wir hoffen, dass uns mit einer Ausbildung in diesen Berufen der Start in eine ständige Berufsausbildung gelingt, die den Absolventen unserer Schule langfristig eine gesicherte Existenz ermöglicht. Zugleich werden damit auch die überwiegend sehr armen Familien in dem Dorf zukunftsorientiert unterstützt.



Im letzten Rundbrief haben wir auch über unsere Unterstützung des kleinen Dorfes im Ayaywaddydelta und der

Schwierigkeiten beim notwendigen Schulbau geschrieben. Auch hier gibt es erfreuliche Fortschritte – die Dorfbevölkerung hat unter Anleitung eines Baumeisters mit den Arbeiten am Fundament begonnen – es wird sehr tief gegründet, um Schäden durch mögliche Stürme und Erdbeben zu vermeiden – also auch eine neue, nachhaltige Strategie, die unsere finanzielle Unterstützung erfährt.

Gern möchten wir den kleinen Jubiläumsbrief auch nutzen, um den Einsatz unserer Spendengelder der letzten Zeit wieder einmal darzulegen. Insgesamt verzeichneten wir in den beiden vergangenen Jahren knapp **24.000€ an Spenden** (2014-15.540€ und 2015 - 8.140€) – ein riesiges **DANKESCHÖN** an alle Spender, nur durch Euch ist die kontinuierliche Unterstützung der Menschen in Burma möglich!!

Sachkosten sind in dieser Zeit lediglich knapp 140€ für beide Jahre angefallen. Das sind Ausgaben für Webhosting und Kontoführung, welche komplett durch Mitgliedsbeiträge bestritten werden.

Die übrigen Gelder wurden unmittelbar und ohne Abzüge in den von uns unterstützten Schulen und Projekten investiert, u.a. in

- die Übernahme von Lehrergehältern an beiden Schulen
- Ausstattung der Schulen (Bücher, Unterrichtsmaterial und Mobiliar)
- regelmäßige Milchverteilung an alle Schüler
- Reparatur und teilweise Neuanschaffung von Computerausstattung an beiden Schulen



- Qualifikation der Lehrer und erstmaliger Schulausflug
- Unterstützung einzelner, besonders bedürftiger Personen sowie Transportkosten für Kinder und Material
- Finanzierung der Gründungsarbeiten der neuen Schule im Delta – 4.000€ wurden dafür zunächst durch uns zugesagt und verbaut

Wir sind davon überzeugt, dass die (nach hiesigen Maßstäben) vergleichsweise geringen Mittel nachhaltig und für die Schulen und vor allem für Schülerinnen und Schüler echt zukunftsorientiert ausgegeben wurden. Dass die Mittelverwendung auch korrekt und sinnvoll erfolgt ist vor allem dem unermüdlichen Einsatz von unserer Ei Thu zu verdanken, die vor Ort alle Fäden in der Hand hält und alle wesentlichen Einsätze regelmäßig mit uns via Skype bespricht. Die entsprechenden Abrechnungen werden uns dann zeitnah und gut aufbereitet zugesendet. Für Ihre Arbeit möchten wir uns an dieser Stelle besonders bedanken!

Wenn es Fragen, Anmerkungen oder Hinweise zu der Verwendung Eurer Spenden oder anderer Dinge gibt – schreibt sie uns gern über unser Kontaktformular auf unserer homepage – oder direkt an [info\(at\)burmahilfe-leipzig.de](mailto:info(at)burmahilfe-leipzig.de) - wir freuen uns auf Eure Post!

Zum Abschluss noch zwei Anmerkungen in eigener Sache. Im März im Haus Steinstraße und im Mai in der Ökumenischen Kontaktstube für Wohnungslose 'Leipziger Oase' haben wir über das Land und unsere Arbeit berichtet – jedesmal für uns sehr emotionale Erlebnisse, weitere Vorträge sind in Planung.

Im Café Yellow vom Haus Steinstraße in Leipzig ist derzeit noch eine **Fotoausstellung** bis nach den Sommerferien von uns zu sehen – überwiegend zu erleben sind hier Fotos unserer **Dokumentation der Dorfbewohner** des kleinen Dorfes im Ayaywaddydelta – lohnenswert!

Bei allen Lesern möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung unserer Arbeit ganz doll bedanken – bleibt uns weiter so gewogen!

Wir wünschen allen eine wunderschöne Sommerzeit und verbleiben herzlichst

Guntram & Jens

Burmahilfe Leipzig e. V.
Spendenkonto:
IBAN: DE78430609671113175100
BIC:GENODEM1GLS
bei der GLS Gemeinschaftsbank eG